

Applaus im Stehen für die Musiker in Uniform

Benefizkonzert Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr Garmisch-Partenkirchen rollt in der Stadthalle einen fein gewebten Klangteppich aus. Erlös des Abends geht an Memmingens Partnerstädte

VON HANS HONOLD

Memmingen Nach der Corona-Zwangspause konzertierte das Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr Garmisch-Partenkirchen wieder in der Stadthalle Memmingen, zugelassen waren 250 Zuhörerinnen und Zuhörer. Traditionell im Herbst spielen die Garmischer zum Benefizkonzert für Memmingens Partnerstädte in der Stadthalle groß auf.

Dazu begrüßten Oberbürgermeister Manfred Schilder und Oberst a.D. Heinrich Schneider unter den Gästen auch den Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke, Minister a.D. Josef Müller und Alt-OB Dr. Ivo Holzinger. Der Leiter des Musikkorps, Oberstleutnant Karl Kriner, der mit seinem Assistenten Hauptmann Holger Kolodziej nach Memmingen gekommen war, moderierte das Konzert sachkundig und pointiert.

Das Musikkorps spielte einmal mehr mit großem Können auf und begeisterte sein Publikum restlos.

Der bunte Konzertreigen begann mit dem „Königsmarsch“ von Richard Strauss – mit scharfem Trommelwirbel, kräftigen Fanfaren und einem flotten Tempo, er hatte aber auch lyrische Passagen, unterstützt von rhythmischen Paukenschlägen. Es folgte die Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“ mit ihren gän-

gigen Melodien und „tierischen“ Geschichten. Ein leidenschaftliches Piano war eingebettet in schwingende Übergänge. Die Melodienfolge voller Dynamik und Frische breitete sich auf einem exakt gewebten Klangteppich aus.

Den Marsch „Unter dem Grillenbanner“ gestaltete die Militärkapel-

le mit einem feinen Piano, lebendig, temperamentvoll und voller Kraft. Das sinfonische Werk „Der Wundervogel“ von Guido Rennert intonierte das Orchester klangvoll und dynamisch – alle Register zeigten ihre Stärken und bescherten den Zuhörern damit ein eindrucksvolles Klangerlebnis.

Auf den schneidigen, frischen Marsch „An der Rawska“ folgte das Konzertstück „About Reynard the Fox“, das von dem schlaun Fuchs Reinecke erzählte. In der Komposition fielen ein traumhaft gespieltes Fagott-Solo mit strahlender Musik und bedächtigem Piano auf, gefolgt von einem gewaltigen Furioso aller Register. Die Blasmusikfans erlebten ein Meisterwerk sinfonischer Ausstrahlungskraft. Auch „Das Dschungelbuch“ mit seinen bekannten Melodien gestaltete das Musikkorps großartig. Das Klarinettenregister sorgte bei der hervorragend interpretierten sinfonischen Musik für einen besonderen Hörgenuss. Auch Flöte und Oboe offenbarten im feinfühligem Duett ihre gut eingespielte gute Harmonie.

Das Gebirgsmusikkorps Garmisch-Partenkirchen gewährte noch zwei Zugaben mit den Märschen „Adlerflug“ und dem „Laridah“ Marsch, dann wurden die Musikanten mit Ovationen im Stehen aus Memmingen verabschiedet.



Groß aufgespielt hat einmal mehr das Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr Garmisch-Partenkirchen in der Stadthalle Memmingen (im Bild das Posaunen-Register).
Foto: Hans Honold